

August
September
Oktober
3/18

Ausgabe

PERSPЕКТИВЕ



- GEMEINDEBRIEF -

DER EVANGELISCH - FREIKIRCHLICHEN GEMEINDEN

HUSUM & WESTERLAND/SYLT



Monatssprüche

August

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

1. Johannes 4, 16 (E)

September

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3, 11 (L)

Oktober

All mein Sehnen, Herr, liegt offen vor dir, mein Seufzen ist dir nicht verborgen.

Psalm 38, 10 (E)

Inhalt

| | |
|---|----------------|
| Auf ein Wort | S.2 |
| AnGEDacht..... | S.3 |
| Aus der Gemeinde | S.4-9 |
| Gemeinde aktuell | S.10-13 |
| Aus den Gemeinden | S.14 |
| Gemeinde gratuliert | S.15 |
| Junge Gemeinde | S.16-17 |
| Gemeinde Westerland | S.18-21 |
| Gemeindetermine/Regelmäßige Veranstaltungen..... | S.22 |
| Zu guter Letzt..... | S.23 |



Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen

kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3, 11 (L)

Im Vers, den ich heute gelesen habe, fasziniert mich der Gedanke, dass Gott dem Menschen die Ewigkeit ins Herz gelegt hat.

Mit einem Minimum von Worten ist hier etwas Grandioses formuliert: Es geht um das Verhältnis des Menschen zur Ewigkeit.

Der Mensch, dieses zerbrechliche, sterbliche Wesen trägt in seinem kleinen Herzen die Ewigkeit!

Man stelle sich das einmal vor! Da muss das Herz ja zerspringen!

Natürlich ist dies ein sprachliches und sehr poetisches Bild - aber klarer kann es kaum gesagt werden. Die Ewigkeit im vergänglichen Menschen. Die Unendlichkeit im Endlichen. Die Unsterblichkeit im Sterblichen.

Darum geht es in diesem unglaublichen Weisheitswort.

Damit ist die Fähigkeit des Menschen angesprochen, dass er über seine Lebenszeit hinausdenken kann.

Diese Fähigkeit, ist eigentlich erstaunlich. Aber nur so können wir unsere Herkunft verstehen, und nur so können wir Verantwortung übernehmen für die Zukunft. Trotz dieser Fähigkeit gilt es bescheiden zu bleiben. **Mit einem Augenzwinkern meinte jemand: "Das einzig sichere, was wir über die Zukunft wissen, ist, dass sie noch vor uns liegt."**

Die Menschen beginnen wieder zu ahnen, dass das Leben mehr ist. Aber es herrscht in diesen Fragen große Hilflosigkeit.

Unter diesem Blickwinkel gilt es die Botschaft Jesu neu zu entdecken. Denn er wurde dabei nie weltfremd, sondern er zeigte, welchen Wert das Jenseits für das Diesseits, für das Leben in dieser Welt hat.

*Euer Pastor
Michael Röschard*

Warum Israel?



GOTT hat einen wunderbaren Plan mit seinem Volk, welches ER sich durch Abraham, Isaak und Jakob (Israel) erschaffen hat. Sein Volk sollte ein Segen für die Nationen sein und die Nationen wiederum ein Segen für das Volk GOTTES sein. Durch dieses Volk kamen durch Jakobs Sohn Juda die Juden. Heute werden alle die in Israel leben und von Jakob abstammen Juden genannt. Durch diesen Stamm Juda haben wir unseren Erretter bekommen: JESUS CHRISTUS. Durch die Juden haben wir die Bibel bekommen, die ersten Jünger JESU waren Juden, das Evangelium kam durch die Juden zu uns und wir Heiden Christen sind als wilde Zweige in den Ölbaum Israel eingepfropft.

Doch was sollten wir als Christen tun?

Dankbarkeit was JESUS für uns getan hat, dass wir durch Seinen Kreuzestod die Erlösung von unserer Schuld und das ewige Leben bekommen haben, wenn wir JESUS in unser Herz aufgenommen und unsere Schuld bekennen und unsern Schuldner vergeben.

Dankbarkeit das wir die Bibel bekommen haben

Israel segnen und für Israel beten
Israel besuchen

Israel unterstützen mit Taten
(Hilfsleistung, Spenden usw.)



Israel beistehen in den Unwahrheiten die heutzutage in den Medien gesendet werden

Sein Volk trösten

GOTTES Plan mit Israel und der Gemeinde der Christen kennen.

Es gibt in der Bibel viele Bibelstellen in denen wir zum beten, trösten, helfen aufgerufen werden. Meine Frau und ich sind durch unsere Besuche 2006 und 2017 in Israel

sehr gesegnet worden. Was auch bemerkenswert ist, dass die Juden die Araber nicht hassen, da sie beide semitische Völker sind und Abraham als Stammvater haben. Sie kennen sich. Nur der Fanatismus in den Religionen zerstört alles. Denn es ist immer noch der gleiche Krieg wie in der Entstehungsgeschichte wo Eva vom Teufel versucht wurde und sie mit Adam die Frucht gegessen haben. Die meisten Menschen wollen alles selber im Griff haben und sich nicht abhängig machen lassen. Doch sie sind meistens auf der Suche nach irgend etwas und werden so immer abhängiger von Dingen, doch meist sind sie leider nicht auf der Suche nach GOTT.

Kalle Kamp

Wir sagen Auf wiedersehen!



Am 8.7.2018 haben wir im Gottesdienst Wiltrud Irion verabschiedet. Vor 15 Jahren kam sie mit ihrem

Mann aus Hamburg in unsere Gemeinde nach Husum. Dort lebte sie in Schobüll ganz in der Nähe ihrer Tochter und deren Familie.

Nun ist sie wieder zurück nach Hamburg gezogen, wo sie im Diakoniewerk Tabea ihren Ruhestand verbringen wird.

Mit einem persönlichen Segensgebet, welches er Wiltrud Irion im Anschluss überreichte, verabschiedete Gemeindeleiter Matthias Stahl unser Gemeindeglied.

Er wünschte ihr im Beisein der Gemeinde alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen für diesen neuen Lebensabschnitt.

Wir wünschen ihr als Gemeinde von Herzen ein gutes Ankommen und Gottes reichen Segen für diesen neuen Lebensabschnitt. Wer sie besuchen oder sie mal anrufen möchte, hier die Adresse:

**Aus Datenschutzgründen
veröffentlichen wir die Daten
nur in der gedruckten
Ausgabe
des Gemeindebriefes**



**Das
Samstags-**

**Bibel
Seminar**

**in
Husum 2018**

HAT BEGONNEN!

28.April, 10.00 Uhr Beginn des ersten „Samstagsbibelseminars“ in Husum. 22 Teilnehmer, finden sich in den Gemeinderäumen ein.

Hier ein kleiner Erfahrungsbericht von zwei Teilnehmern:

„Lange angekündigt, vom überwiegenden Teil der Gemeindemitglieder gewünscht, fand das erste Bibelseminar am 28. 04. endlich statt. Da wir als Gemeinde eine lange Durststrecke auf dem Gebiet Weiterbildung durchlebt hatten, waren wir mächtig gespannt. Es ging auch gleich in die Materie anhand von sehr gut zusammengestellten Übersichten über die Inspiration und Irrtumslosigkeit der Bibel, Zeugnisse von Paulus und andere interessante Aussagen, die wir in solch einer Zusammenstellung auch noch nicht gehört haben. Start war das Alte Testament, wobei natürlich die einzelnen Autoren nur gestreift wurden. Wir verweilten beim Kanon der Bibel und die Zeit lief im Sauseschritt... Da war ein köstliches Mittagessen, noch köstlicher Kuchen mit Kaffee und die Schule war aus. Es tut gut ab und zu nicht nur Evangelium „to go“ zu genießen, sondern auch mal bei einem Gourmet-Essen sich Zeit zu nehmen.

Wolfgang und Claudia Theobald

Das nächste Samstagsbibelseminar findet am **29.September** statt.



Gemeinsam
unterwegs oder die...

*„...etwas andere
Bibelstunde“*

Am **15. Juni um 19.30 Uhr** war es soweit. Das erste Mal fand sie statt die **„etwas andere Bibelstunde“** Diese wird auch weiterhin in loser Folge jeweils an einem Freitag im Monat stattfinden.

Unter dem Motto **„was sagt die Bibel zu...“** soll über Themen gesprochen werden, die uns als Christen im direkten Alltag betreffen.

Der jeweilige Termin und das Thema wird rechtzeitig bekanntgegeben oder ist auf unserer Homepage unter **www.efghusum.de** zu finden.

Ein kleiner Erfahrungsbericht von zwei Teilnehmern

Bibelstunde: was haben wir in Gemeindeversammlungen uns Bibelstunden gewünscht! Und nach langer Zeit kam sie, die etwas andere Bibelstunde! **Das Thema war Homöopathie.** Freitag Abend 19 Uhr 30, da wird es voll werden...Weit gefehlt, es war ein trauriger kleiner Kreis, die so umfangreich über das Thema informiert wurden, ein super guter Film aus dem Internet gab sehr viel Aufklärung. Viele Fragen und Unsicherheiten konnten geklärt werden.

Ihr Lieben, haltet Euch die nächsten Termine frei, so ein genaues Input erhaltet Ihr sonst nicht so schnell wieder und das Ganze kostenlos! Wer sich auf den neuesten Stand bringen möchte, hier seid Ihr richtig, und wenn wir alten Hasen das kapieren, versteht Ihr Jungen das erst recht!

Wolfgang und Claudia Theobald

WIR SAGEN DANKESCHÖN!

Am 05. Mai 2018 wurden wir von Pastor Ralf Schweinsberg (Pastor der EMK und unser Schwager) in unseren Gemeinderäumen in Husum getraut, und haben uns das „Ja-Wort“ gegeben um den Segen Gottes für unseren gemeinsamen Lebensweg zu empfangen.



Nicht nur das Wetter war an diesem besonderen Tag außergewöhnlich für „nordfriesische Verhältnisse“ (siehe Bild oben), es war



wohl in vieler Hinsicht eine etwas andere Trauung und Hochzeitsfeier, aber genau so wie sie war, war

es für uns richtig und wunderschön.



Während unsere Gäste bereits gemütlich an den festlich gedeckten Tischen am Gottesdienst teilnehmen konnten, erlebten wir unsere durch viele Beiträge aus der Gemeinde, von Freunden und



Verwandten musikalisch umrahmte Trauung.

In lockerer und herzlicher Atmosphäre erlebten wir für uns, bei anschließendem Cocktailempfang und Kaffeetrinken, ein ganz tolles und unvergessliches Fest an das wir uns sehr gerne zurückerinnern.



Und das war es nur weil, ihr alle, unsere Familie, Verwandten und unsere lieben Geschwister und Freunde aus den Gemeinden Husum und Westerland, mit uns unseren Tag gefeiert habt. Das war für uns das aller größte Geschenk und dafür sind wir unserem Gott sehr dankbar.

Wir möchten uns schon einmal auf diese Weise bei euch allen ganz, ganz herzlich bedanken.

Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände, die dieses Fest für uns so möglich gemacht haben.

Auch ein ganz herzliches Dankeschön für die vielen lieben Worte, Glückwünsche und Geschenke.

Da der Sonntagsgottesdienst auf den Nachmittag verlegt werden konnte, hatten wir am Sonntagvormittag noch die Möglichkeit mit unseren Gästen aus Nah und Fern beim Brunch Abschied zu feiern. Und anschließend machte das Aufräumen mit den vielen fleißigen, helfenden Händen sogar Freude.

Eure Esther und Michael Röschard

Aus der Mitgliederversammlung vom 8.7.2018

„Gemeinde-Aktionstag“

In der letzten Mitgliederversammlung am **8.7.2018** wurde unter anderem beschlossen, einen

„Gemeinde-Aktionstag“ durchzuführen.

Dieser wird voraussichtlich nach dem Sommerfest, welches am 25.8. sein soll, stattfinden. Die Koordination dieses Tages wird Nicole Manthey übernehmen.

Herzlichen Dank dafür!

„Neue Besetzung der Reinigungsstelle der Gemeinde“

Die Reinigungsstelle der Gemeinde war neu zu besetzen.

Nachdem einige Bewerber aus verschiedenen Gründen ihre Bewerbung zurückgezogen hatten, war abschließend noch über die Bewerbung von Andrea Stahl abzustimmen.

Die Bewerbung von Andrea Stahl wurde mit großer Mehrheit angenommen. Wir wünschen Andrea Stahl von dieser Stelle aus Gottes reichen Segen, für diesen sicher

nicht immer leichten, aber nicht weniger wichtigen Dienst in der Gemeinde.

Aus dem Leitungskreis vom 11.7.2018

Immer wieder wurde in der Vergangenheit gefragt: „Was macht eigentlich ein Leitungskreis?“ Und damit verbunden natürlich



auch: „Was macht eigentlich unser Leitungskreis?“

Darum wollen wir zukünftig regelmäßig als Leitungskreis in dieser Rubrik, die Gemeinde ein wenig über unsere Arbeit informieren. Dabei sollen vor allem Ideen und Planungen vorgestellt werden, die das Wachstum der Gemeinde nach innen und außen betreffen.

So wurden im letzten Leitungskreis unter anderem folgende Ideen und Vorschläge gesammelt und besprochen.

Wachstum nach „innen“

Das am 30. Mai gestartete Samstagbibelseminar, sowie die am 15.6. gestartete „etwas andere Bibelstunde - was sagt die Bibel zu?“ soll auch weiterhin eine Möglichkeit sein, „bibelfester“ zu werden. Deshalb erschien es dem LK wichtig diese Möglichkeiten auch weiterhin anzubieten. In naher Zukunft soll es aber durchaus erneut wieder einmal einen Glaubensgrundkurs oder Alphakurs geben.

TOP I - Besuche und Kontakte intensivieren

Michael ist es wichtig als Pastor neben dem offiziellen Besuchsdienst der Gemeinde, verstärkt Geschwister zu besuchen die sich eher am „Rand der Gemeinde“ sehen. Außerdem sollen auch Geschwister besucht werden um Kontakte neu zu intensivieren.

Wachstum nach „außen“

„Strandputze“ mit anderen Gruppen aus Husum

Es gab im LK auch Überlegungen wie wir uns als Gemeinde wieder mehr in der Öffentlichkeit einbringen bzw. darstellen können.

Einer der Vorschläge war, sich als Gemeinde an der jährlichen „Putzaktion“ zu beteiligen, die jeweils im Frühjahr stattfindet und die Strände vom Unrat der Herbst- und Winterstürme befreit.

TOP II- Aktion in jedes Haus AJH

Wir haben überlegt eine

Feiertage - Ausstellung

in die Gemeinde zu holen. Das Material dafür wird vom Missionswerk AJH-**Aktion in jedes Haus** auf Spendenbasis zur Verfügung gestellt.

Darum würde es gehen...!

Weiter auf der nächsten Seite...

Vielfältig einsetzbar

Auf ungewöhnliche und überraschende Weise lädt die Feiertage-Ausstellung "Goldene Zeiten" zu Gottes Festzeiten ein.

Ob Konfirmanden, Schulklassen, Frauenkreise, Seniorengruppen oder Gemeindeglieder und Gäste - jung und alt werden durch diese Ausstellung neue Zugänge entdecken.

Die Stärken der Ausstellung auf einen Blick:

- Ganzjährig für den Einsatz geeignet - Sie bestimmen Zeitraum und Rahmen.



- Einfacher Auf- und Abbau - Aufbau dort möglich, wo sich viele Menschen begegnen.

- Minimaler Mitarbeiteraufwand - Geeignet auch für kleinere Gruppen.

- Altersgerechte Begleithefte - Mit einfachen aber klaren Erklärungen.

- Mitmachstationen - Kleine Mit-

machaktionen an den einzelnen Exponaten.

Aufmerksamkeit garantiert

Der Wert christlicher Feiertage ist immer weniger Menschen vertraut.

Diesem Mangel möchten wir mit unserer Ausstellung begegnen. Wir bieten für Erwachsene und Teens altersgerechte Konzepte an.

In einer Gesellschaft, wo die Bibel wenig gelesen wird und viele Vor-



urteile gegen allzu Frommes bestehen, helfen Gegenstandslektionen.

Im Auftrag Gottes haben die Propheten der Bibel diese Methode schon genutzt.

Die Sehnsucht nach Bewährtem

Christliche Feiertage werden mit bewährten Gebrauchsgegenstän-

den verglichen. Wie nützlich und somit wertvoll sie sind, wird beim näheren betrachten deutlich.

Wertvoll wie Gold

Unsere Exponate sind aus "Gold". Besonders in Zeiten der Finanzkrise sehnen sich viele unserer Mitmenschen **nach beständigen Werten**.

Weitere Infos dazu bei Michael Röschard.

TOP III - Der besondere Erntedank-Gottesdienst



Was wäre, wenn es einen Feiertag gäbe, der...

...noch nicht kommerzialisiert ist

...immer auf einen Sonntag fällt

...abseits der Hauptreisezeiten liegt

...eine veränderte Form gut gebrauchen kann

...biblische Wurzeln hat

...sich für ein missionarisches Event eignet

Die Idee

Am Erntedanktag (2018 ist das der 7. Oktober) feiern viele Gemeinden ein Dank-Fest mit Gottesdienst und Festtagsbuffet.

Nach biblischem Vorbild (z. B. in Dtn. 16,9 ff) würden wir dazu Freunde einladen, Nachbarn, Prominente, Geschäftsleute, Hilfsbedürftige, Obdachlose, Einsame, Alleinerziehende, Senioren, Kinder ..., einfach jeden Menschen, der mit uns feiern mag.

Weil Gott jeden liebt, uns das Leben schenkt und das Gute gönnt.

Auf diese Weise wird das Erntedankfest missionarisch, diakonisch, begeisternd und verbindend.

Wir fänden das eine tolle Möglichkeit missionarisch aktiv zu werden.

Der

Leitungskreis



Termine zum Vormerken!



**Gemeinde-
Husum
2018/19**

25. August

- Sommerfest der Gemeinde

02. September

- gemeinsames Grillen bei den
Geschwistern der EfG - Westerland.

29. September

- Samstagsbibelseminar mit gemein-
samen Mittagessen

28. Dezember - 02. Januar 2019

- Silvesterfreizeit auf Pellworm ?
Gemeinde Husum und Westerland?



**Gemeinde-
Westerland
2018/19**

02. September

- gemeinsames Grillen mit den
Geschwistern der EfG - Husum.

13. Oktober

- Vorstandssitzung Gemeindeleitung
bei Heidrun Jüch

21. Oktober

16.00 Uhr Gemeindeversammlung

Januar 2019

- Aktion in jedes Haus - begrenzt auf
einen bestimmten Bereich in
Westerland.

02. Februar 2019

- „Tag der offenen Tür“ Gemeinde
EfG Westerland

04.-06. Februar 2019

- Offene Themenabende nach dem
Tag der offenen Tür. Themen
werden noch bekannt gegeben.

Zu allen Terminen und Veranstaltungen gibt es rechtzeitig die nötigen Informationen im Gottesdienst, unserer Homepage oder schriftlich in den Fächern.



HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH

Aus Datenschutzgründen

veröffentlichen wir die Daten

nur in der gedruckten Ausgabe

des Gemeindebriefes



Der Sommer kann kommen!

Was gehört alles zum Grillfest dazu? Finde alle Begriffe (senkrecht, waagrecht oder rückwärts) unten im Gitter:

**Grillmeister | Würstchen | Schaschlik | Salat | Kartoffeln
Sauce | Spiele | Freunde | Grillkohle | Limonade
Strohhalme | Feuer | Servietten | Brot**

Viel Spaß dabei!

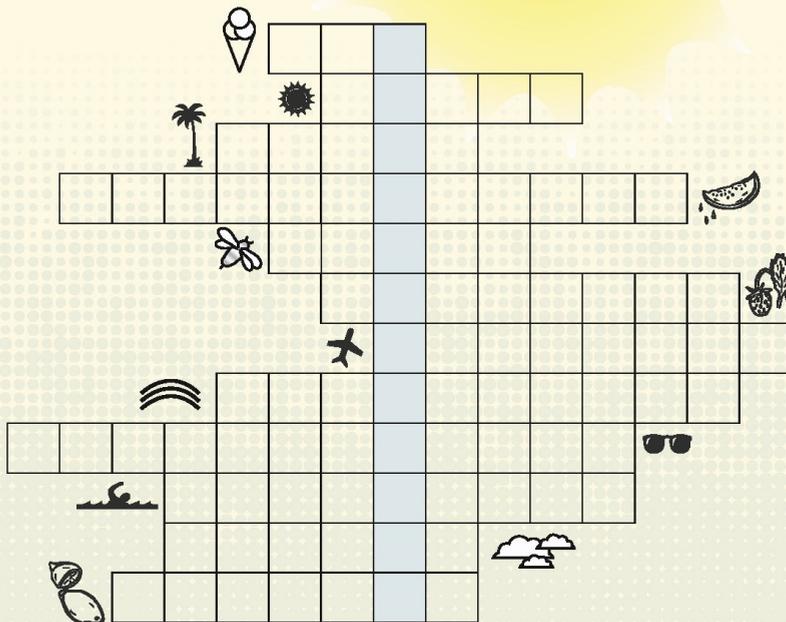
| | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| S | V | A | N | L | W | S | U | T | P | A | S | O | Ä |
| C | K | R | O | D | H | A | B | W | E | Ü | D | M | S |
| H | J | E | G | R | I | L | L | K | O | H | L | E | T |
| A | S | T | Ü | N | S | A | E | A | G | S | P | L | R |
| S | E | S | D | M | W | T | D | R | N | D | M | E | O |
| C | R | I | W | I | A | S | N | T | M | L | V | I | H |
| H | V | E | T | D | L | K | U | O | P | B | F | P | H |
| L | I | M | O | N | A | D | E | F | K | R | O | S | A |
| I | E | L | G | S | T | A | R | F | E | U | E | R | L |
| K | T | L | D | A | H | J | F | E | S | H | V | N | M |
| A | T | I | Ö | U | P | D | V | L | T | J | B | G | E |
| G | E | R | K | C | V | S | M | N | O | T | K | U | N |
| V | N | G | N | E | H | C | T | S | R | Ü | W | H | B |
| L | R | H | A | B | L | I | U | M | B | D | A | F | T |

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Ein Sommerrätsel

Dieses Kreuzworträtsel soll dich an ein paar Dinge erinnern, die zum Sommer unbedingt dazugehören. Die markierten Felder in der Mitte ergeben am Ende ein Lösungswort.

Viel Spaß dabei!



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Ihr lieben Husumer Geschwister, nachdem wir Westerländer eure Gastfreundschaft genießen durften, möchten wir euch herzlich zu einem ungezwungenen **Grillnachmittag** in unserem Gemeindehaus in Westerland einladen. Da wir es platzmäßig im Sommer nicht mit einem gemeinsamen Gottesdienst schaffen, möchten wir euch herzlich für **Sonntag, den 2. September** nach eurem Gottesdienst einladen. Es wäre schön, wenn es viele von euch schaffen würden, sich mit der Bahn auf den Weg nach Westerland zu machen.

Abfahrtszeit in Husum:

13.30 Uhr

Bitte seid so nett und meldet euch bis spätestens Samstag, dem 18. August bei **Michael Röschard** an, denn am Sonntag, dem 19. wollen wir Westerländer Geschwister nach dem Gottesdienst diesen Tag planen.

Natürlich ist auch der ein oder Andere herzlich eingeladen,

schon am Vormittag an unserem Gottesdienst teilzunehmen. Dieser gemeinsame Sonntag Nachmittag soll dazu beitragen, dass wir als Geschwister beider Gemeinden uns näher kennenlernen. Einmal so ganz ohne Programm. Und natürlich sollt ihr auch „unser“ Gemeindehaus kennen lernen. In 10-15 Min. ist es vom Bahnhof zu Fuß zu erreichen, das wird euch Michael bestätigen. Aber gerne holen wir auch diejenigen vom Bahnhof ab, die nicht so gut zu Fuß sind. Natürlich gehen wir erst einmal von gutem Wetter aus, sollte es nicht so sein, werden wir eine Alternative finden. Und natürlich hoffen wir auch, dass die Bahn an diesem Tag zuverlässig den Fahrplan einhält. Auch das werden wir die Woche vorher beobachten und ggf. reagieren.

Also liebe Husumer Geschwister, seid uns herzlich willkommen

Im Namen der

Westerländer Gemeinde

Heidrun Jüch

Palmenpflanzung in Westerland



Erinnert ihr euch noch?

Im 1&1 Gottesdienst im Januar bekamen wir als Gemeinde

Westerland von Pastor Jürgen Tischler, der die Grußworte für die Gastpastoren in Westerland überbrachte, eine „Chinesische Hanfpalme“ lateinisch „Trachycarpus Fortunei“ oder kurz und liebevoll „Trachy“ genannt, überreicht.

Mit einer Gebrauchsanweisung erstmal für mich, um die „Trachy“ im Topf gut über den Winter zu bringen. Und glaubt mir, das war eine Verantwortung - denn im Topf durfte der Wurzelballen keinen Frost abbekommen - und das bei unserem Wintereinbruch im März!!

So wurde sie von mir liebevoll gepflegt, Gartenhaus-Terrasse und auch mal Wohnzimmer, bis wir

sie endlich am 22. April nach dem Gottesdienst bei Sonnenschein auf unserem Gemeindegelände einpflanzen konnten. Berci Frenzel konnte dabei mit dem Spaten genauso gut umgehen wie auf seiner Trompete!



Br. Tischler hat der Idee des Geschenkes den Psalm 92,13 zu Grunde gelegt: **„Der Gerechte wird grünen wie ein Palmbaum, er wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon“**. Er zog den Vergleich zwischen Gartenbauern und Gemeindebauern, beide denken nicht in Jahren, sondern in Jahrzehnten. Palmen bilden keine Jahresringe, sondern haben einen jährlichen Stammzuwachs, der im Wachstum sichtbar bleibt.

So wie bei einer Gemeinde: Alle Menschen, die einen Beitrag in der Entwicklung der Gemeinde geleistet haben, bleiben mit ihrem Beitrag sichtbar, auch wenn die

„Stammesentwicklung“ längst ein gutes Stück höher gegangen ist. Palmen wachsen immer Richtung



Himmel, werden sie zur Seite geknickt, orientieren sie sich neu und wachsen doch wieder weiter nach oben. Vielleicht bleibt ein Knick zurück, der dann auch

später noch von dieser Umknickerfahrung erzählt...aber das Wachstum geht weiter. „Trachys“ sind zäh, so wie die Sylter Geschwister. Auch wenn Sturm oder Frost sie mal ordentlich verzottelt haben, erholen sie sich im nächsten Sommer wieder davon.

Eine Trachya auf Sylt – ein neuer Hingucker, ein Neuanfang, ein



Umbruch. Genau wie die Gemeinde – es braucht neue Impulse, neue Wege.

Und Br. Tischler wünschte uns Syltern viel Erfolg beim Wachsen und euch Husumern beim Pflegen.

Soviel nochmal zusammengefasst die Rede von Br. Tischler. Übrigens kann so eine „Trachya“ nach 10-20 Jahren eine Größe von 8-10 Metern erreichen.



Nun steht die „Trachya“ bei uns auf dem Grundstück, wir werden sie hegen und pflegen, genauso wie mit Gottes Hilfe unsre kleine Westerlande Gemeinde.
Heidrun Jüch

Regelmäßige Veranstaltungen der Gemeinde Westerland

SONNTAG 10.00 Uhr Gottesdienst

FREITAG 16.00 Uhr Christlicher Kinderclub (CKC)

18.00 Uhr Teeniekreis **Nicht in den Ferienzeiten**

19.30 Uhr Bibelgespräch

November - April nur jeden 1. Freitag im Monat

Kontaktdaten der Gemeinde Westerland

Gemeindehaus

Kuhrtstr.5
25980 Sylt OT Westerland
Tel.: 04651/21872

Gemeindeleitung

Heidrun Jüch
Emil-Nolde-Straße 9F
25899 Niebüll
Tel: 04661/941547

Zimmervermietung

Hans-Joachim Jüch
Norderstr.62
25980 Sylt OT Westerland
Tel: 04651/6812

Bankverbindung

Nord-Ostsee Sparkasse
BLZ 217 500 00
IBAN: DE81 2175 0000 0030 0540 19
BIC: NOLADE21NOS

Regelmäßige Veranstaltungen

- ⇒ So. 10.00 Uhr Gottesdienst und Kinderkirche.
Jeden letzten Sonntag im Monat mit gem. Mittagessen
Infos bei: Matthias Stahl 04841-71889
- ⇒ Mo. 19.30 Uhr After-Work-Hauskreis (pausiert zur Zeit)
Infos bei: Sina Frehmeyer 04673-962240
- ⇒ Di. 19.30 Uhr Hauskreis bei Mantheys
Infos bei: Fam. Manthey 04841-9388965
- ⇒ Mi. 20.00 Uhr Midlife Kreis für Frauen (14-tägig)
Infos bei: Ulrike Janssen 04841-8020410
- ⇒ Do. 15.00 Uhr Seniorenkreis (jd.2.+ 4. Do.)
Infos bei: Rudi Graunke 04841-1276
- ⇒ Do. 20.00 Uhr Hauskreis bei Stahls
Infos bei: Ehepaar Stahl 04841-71889
- ⇒ Do. 19.30 Uhr Hauskreis Augustin
Infos bei: Manfred Augustin 04841-806634
- ⇒ Diakonischer Besuchsdienst der Gemeinde
Infos bei: Birgitt Kamp 04841/6638453
Nicole Manthey 04841/9388965
- ⇒ Nach Absprache Gebetskreis
Infos bei: Elisabeth Klatt 04843/2059454
Nicole Manthey 04841/9388965

Impressum

Auferstehungskirche
Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Husum
Volquart -Pauls Str.1
25813 Husum

Gemeindezentrum:

Tel.04841/82161
Mail: post@efghusum.de
Internet: <http://www.efghusum.de>

Pastor:

Michael Röschard
Trommelberg 6
25813 Husum
Tel: 04841/9371790
Mobil: 0177/2689619
Mail: pastor-mr@gmx.de

Gemeindegemeinder:

Matthias Stahl
Kidderminster Ring 37
25813 Husum
Tel: 04841/71889

Gemeindekonten:

**Spar- und Kreditbank
Evangelisch-Freikirchlicher
Gemeinden eG (SGB)**

BLZ 500 921 00,
Konto-Nr.338 508

IBAN:

DE55 5009 2100 0000 3385 08

BIC: GENODE51BH2

Nord-Ostsee Sparkasse

BLZ 217 500 00

Konto-Nr. 100 121 540

IBAN:

DE24 2175 0000 0100 1215 40

BIC: NOLADE21NOS

Redaktion:

Pastor Michael Röschard

Copyright: efghusum

Copyright Bilder: efghusum

Redaktionsschluss:

Ausgabe 4

Nov./Dez./Jan. 2018/2019

am 15.Oktober 2018

